

Kultur, (Kreativ)Wirtschaft, Politik

Presseinformation

designforum Vorarlberg in der CampusVäre

14.05.2024

In 6 Minuten und 40 Sekunden auf den Punkt gebracht

Am 24. Mai findet im designforum Vorarlberg in der CampusVäre die 18. PechaKucha Night statt – 12 Präsentationen mit definierter Redezeit im einheitlichen Format

Eine genaue Vorgabe: 20 Powerpoint-Folien à 20 Sekunden Redezeit ergeben 6 Minuten und 40 Sekunden Präsentation. So lange darf ein PechaKucha Vortrag dauern. Dieses Format wird im Rahmen der österreichweiten Langen Nacht der Forschung am 24. Mai vom designforum Vorarlberg organisiert. Die Kurzvorträge haben den Schwerpunkt „Design, Science, neue & zukunftsfähige Handlungsfelder“. Die Präsentationsvorgaben sind für alle gleich, ansonsten sind die Vorträge so vielfältig, wie die Expertise der Speaker:innen selbst. Veranstaltungsort: designforum Vorarlberg in der CampusVäre, Alte Schlosserei

Dornbirn. Am Freitag, 24. Mai findet im Rahmen der Langen Nacht der Forschung um 18.20 Uhr die 18. PechaKucha Night in Dornbirn statt. Die vom designforum Vorarlberg organisierte Veranstaltung in der Alten Schlosserei der CampusVäre hat den Schwerpunkt auf die Themen „Design, Science, neue & zukunftsfähige Handlungsfelder“ gesetzt. Bedeutet, dass an diesem Abend verschiedenste Kurzpräsentationen aus unterschiedlichsten Bereichen zu diesen Themen stattfinden werden. Das Besondere dabei ist die genaue Vorgabe zu Redezeit und Präsentationsmöglichkeit. So werden allen Speaker:innen 20 Bilder à 20 Sekunden Redezeit zugewiesen, in Summe sind das 6 Minuten und 40 Sekunden für eine ganze Präsentation. Der Hintergrund dieses Formates wurde vor 20 Jahren in Tokio geboren. Astrid Klein und Mark Dytham, zwei Architekt:innen, waren von endlosen und langatmigen Präsentationen erschöpft und suchten nach einer Methode, Vorträge kurzweiliger zu gestalten und Inhalte innerhalb kürzester Zeit auf den Punkt zu bringen. PechaKucha war geboren und hat inzwischen in über 1200 Städten regelmäßig Einzug gefunden, und so auch am 24. Mai im designforum Vorarlberg. Die Liste der Vortragenden ist bunt, was sie verbindet, ist ihr Interesse an Design, Science und neuen bzw. zukunftsweisenden Handlungsfeldern. Bei den Präsentationen geht es nicht um klassische Unternehmens- oder Persönlichkeitspräsentationen, sondern viel mehr um die Vermittlung von spannenden Prozessen und innovativen Arbeits- und Herangehensweisen. „*Kurzweilig, unterhaltsam und amüsant*“ beschreibt Katharina Kleiter, Leiterin designforum Vorarlberg, die PechaKucha Night und freut sich, dass sie im Rahmen der Langen Nacht der Forschung stattfinden wird. „*Die Bedeutung von Design spielt auch in der Forschung immer wieder eine zentrale Rolle und es macht großen Spaß, diese Themen durch so eine erfrischende Art und Weise wie in einer PechaKucha Night zu vermitteln*“, so Kleiter.

Speaker:innen der PechaKucha Night am 24. Mai sind unter anderem:

Michael Bertel, Limifyze | Smarte Produkte. Für die Zukunft der Gastlichkeit.

Hannah Schleinitz, FHV InterMedia | Gestalterische Interventionen im öffentlichen Raum zur Austauschförderung

Markus Schrittwieser, 1zu1 Prototypen | Faszination 3D-Druck

Flora und Pius, I-u-m | Vom Entwurf zum Wegwurf – Produktion ganzheitlich gedacht

Franz Kuttelwascher, CONSOLNOW | Dein Wegweiser für guten Konsum

Tobias Sutterlüty, tree.ly | Wald und Wirtschaft im Einklang für den Klimaschutz

Verena Jochum, Tisch Zwölf | Gesunde Zukunft für unsere Kinder: Gemeinschaftsverpflegung mit Tisch Zwölf

Bettina Steindl, CampusVäre | Wegen Umbau geöffnet – Räumlicher und gesellschaftlicher Umbau auf 12.000qm

PechaKucha Night

Freitag, 24. Mai 2024

18.20 Uhr

Alte Schlosserei in der CampusVäre

Eintritt frei

Kontakt

designforum Vorarlberg

in der CampusVäre – Creative Institute Vorarlberg

Spinnergasse 1, 6850 Dornbirn

T +43 (0) 676 83 306 4204

M designforum@c-i-v.at

Kontakt Medienanfragen

Katharina Kleiter

T +43 (0) 676 83 306 4204

M designforum@c-i-v.at

Bildnachweis



PechaKucha Night LNF 2022 (c)sams foto für LNF



Veranstaltung Alte Schlosserei CampusVäre (c)Angela Lamprecht für CampusVaere